

## Protokoll

### 15. Hauptversammlung des Vereins Kultur am Säntis

Samstag, 05. März 2022 – 9.30 Uhr, Kunsthalle Appenzell

#### Traktanden der Hauptversammlung Kultur am Säntis

<b>1.</b>	<b>Begrüssung und Feststellung der Präsenz</b>																											
	<p>Daniel Bösch begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 15. Hauptversammlung des Vereins „Kultur am Säntis“. Es haben sich 41 Mitglieder in der Ziegelhütte Appenzell eingefunden. Im vorherigen Jahr wurde die HV infolge in schriftlicher Form durchgeführt. Der Präsident sendet im Voraus einen speziellen Dank an Ursula Schmid und Kurator Roland Scotti. Sie beide werden die Anwesenden nach der HV durch die Kunsthalle Ziegelhütte führen.</p> <p><b>Musikalisch</b> begrüsst wurde die gut gelaunte Truppe bei Kaffee und Gipfeli wie gewohnt durch die ad hoc Gruppe des Vorstandes von Kultur am Säntis: Werner Alder - Hackbrett, Daniel Bösch - Akkordeon, Doris Bühler-Ammann - Akkordeon</p> <p><b>Protokoll</b>  <b>Die Protokolle der HV</b> können jeweils unter <a href="http://www.kulturamsaentis.ch">www.kulturamsaentis.ch</a> nachgelesen werden.</p> <p><b>Entschuldigungen:</b>  Vom Vorstand haben sich Barbara Kamm und Katja Bürgler entschuldigen müssen. Eine kurzfristige Terminänderung bei einem Projekt mit dem Chor Wald verunmöglicht ihre Teilnahme.</p> <p>Weiter entschuldigt haben sich:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Betschart Barbara, Roothuus Gonten</td><td>Sessa Marianne und Vincenzo</td></tr> <tr><td>Bollhalder Franz</td><td>Wayandt Christine</td></tr> <tr><td>Dörig Ottilia</td><td>Zwingli Ernst</td></tr> <tr><td>Göldi Verena</td><td>Kamm Vroni</td></tr> <tr><td>Blatter Daniel</td><td>Ammann Frieda</td></tr> <tr><td>Eggenberger Peter</td><td>Kamm Barbara</td></tr> <tr><td>Giger-Hauser Barbara</td><td>Bürgler-Zimmermann Katja</td></tr> <tr><td>Gygax Raphael, Klangwelt Toggenburg</td><td>Bischof Eva und Hans-Peter</td></tr> <tr><td>Lehmann Marlis und Gerhart</td><td>Frischknecht-Bichsel Fritz</td></tr> <tr><td>Näf Walter</td><td>Nadig Max</td></tr> <tr><td>Pulfer-Hutter Marlis und Ruedi</td><td>Egli Jakob und Angi</td></tr> <tr><td>Roth Peter</td><td>Huser Annelies</td></tr> <tr><td>Senn Nicolas</td><td>Zwingli Ernst (Revisor)</td></tr> </table> <p><b>Feststellung der Präsenz</b>  Es sind 41 Mitglieder anwesend.  Absolutes Mehr: 22</p>	Betschart Barbara, Roothuus Gonten	Sessa Marianne und Vincenzo	Bollhalder Franz	Wayandt Christine	Dörig Ottilia	Zwingli Ernst	Göldi Verena	Kamm Vroni	Blatter Daniel	Ammann Frieda	Eggenberger Peter	Kamm Barbara	Giger-Hauser Barbara	Bürgler-Zimmermann Katja	Gygax Raphael, Klangwelt Toggenburg	Bischof Eva und Hans-Peter	Lehmann Marlis und Gerhart	Frischknecht-Bichsel Fritz	Näf Walter	Nadig Max	Pulfer-Hutter Marlis und Ruedi	Egli Jakob und Angi	Roth Peter	Huser Annelies	Senn Nicolas	Zwingli Ernst (Revisor)	
Betschart Barbara, Roothuus Gonten	Sessa Marianne und Vincenzo																											
Bollhalder Franz	Wayandt Christine																											
Dörig Ottilia	Zwingli Ernst																											
Göldi Verena	Kamm Vroni																											
Blatter Daniel	Ammann Frieda																											
Eggenberger Peter	Kamm Barbara																											
Giger-Hauser Barbara	Bürgler-Zimmermann Katja																											
Gygax Raphael, Klangwelt Toggenburg	Bischof Eva und Hans-Peter																											
Lehmann Marlis und Gerhart	Frischknecht-Bichsel Fritz																											
Näf Walter	Nadig Max																											
Pulfer-Hutter Marlis und Ruedi	Egli Jakob und Angi																											
Roth Peter	Huser Annelies																											
Senn Nicolas	Zwingli Ernst (Revisor)																											

2.	<b>Wahl der Stimmenzähler</b>	
	Als Stimmenzähler wird Werner Alder gewählt.	
3.	Protokoll der letzten HV	
	<p>Das Protokoll der letzten HV konnte auf der Homepage nachgelesen werden, einige Exemplare sind auf den Tischen verteilt. Sind noch Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll?</p> <p>Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	
4.	<b>Jahresbericht des Präsidenten</b>	
	<p>Zum 15. Male treffen wir uns zu einer Hauptversammlung des Vereins Kultur am Säntis. Vorletztes Jahr gastierten wir auf dem Chäserrugg im Toggenburg. Letztes Jahr habt ihr aus wohlbekannten Gründen schriftlich über alle Geschäfte abgestimmt. Die vorletzte Versammlung fand in Trogen, Appenzell Ausserrhoden statt. Das heutige Jahrestreffen halten wir turnusgemäss wieder im Kanton Appenzell Innerrhoden ab, in der Kunsthalle Ziegelhütte, ein wunderbarer Ort mit langer Geschichte und ein wichtiger Teil im kulturellen Bereich dieses Halbkantons. Darüber werdet ihr in der anschliessenden Führung noch einiges mehr erfahren. Somit haben wir den Kreis rund um den Säntis wiederum geschlossen.</p> <p>Zum fünften Mal darf ich als Präsidenten des Vereins Kultur am Säntis vor euch stehen. Gerne berichte ich hiermit über das vergangene Vereinsjahr.</p> <p>Mit etwas Verwunderung schaue ich auf die letzte Hauptversammlung zurück, welche wir nur mittels schriftlicher Abstimmung durchführen konnten. Hätten wir uns vor zwei Jahren, als wir uns auf dem Chäserrugg trafen, vorstellen können, dass kurz nach unserer Hauptversammlung ein Lockdown ausgerufen wird? Das kulturelle Leben wurde für 1 ½ Jahre massivst zurückgefahren. Doch was nützt es, zurückzuschauen und sich verwundert die Augen zu reiben. Seit kurzem ist ja nun endlich ein grosser Teil der Normalität zurückgekehrt. Darüber wollen wir uns freuen. Die Freude wird nun aber schon wieder getrübt und wieder durch ein Ereignis, welches wir uns in Europa gar nicht mehr vorstellen konnten. Krieg auf unserem Kontinent, beim östlichen Nachbarn Ukraine. Kaum sind wir aus einem Schrecken erwacht folgt der nächste. Meine, unsere Gedanken sind bei der Bevölkerung, all den unschuldigen Menschen, welche betroffen sind. Hoffen wir, dass das Ganze ein baldiges Ende findet.</p> <p>Der Vorstand traf sich im Jahre 2021 gesamthaft zu drei ordentlichen Sitzungen. Auch bei uns hielt die Digitalisierung weiter Einzug. So trafen wir uns auch zu einer Online-Sitzung über TEAMS. An den Vorstandssitzungen stand grossmehrheitlich die Organisation des Kulturfensters im Vordergrund. Die Themenfindung war wohl abgeschlossen, da wir das fürs Jahr 2020 geplante Kulturfenster einfach um ein Jahr verschieben konnten. Doch die Referentinnen und Referenten, Musikerinnen und Musiker mussten nochmals angefragt werden. Schliesslich hatten sich die Rahmenbedingungen geändert, der Bund machte Vorgaben betreffend Test- und Maskenpflicht. Gesuche um finanzielle Unterstützung an Stiftungen und Organisationen mussten dieses Mal nicht angefragt werden. Unkompliziert wurden uns die zugesprochenen Mittel belassen und wir durften diese fürs Kulturfenster 2021 ohne weiteres Gesuch verwenden.</p> <p>Mit der Wahl des Themas «Wasser» im Jahr 2020 wagten wir uns an ein nicht ganz einfaches Thema heran. Die Findung von Referenten beschäftigte uns im Vorjahr stark, sind doch Fachpersonen zu diesem Thema nicht unendlich verfügbar. Doch wir schafften es und diese sagten uns alle wieder zu oder schickten von sich aus Ersatz. Dafür sind wir sehr dankbar. Bei der Musikformation und auch beim Gesang</p>	

war dies dann doch einiges komplizierter. Einige wollten wegen den verfügbaren Massnahmen und Vorschriften nicht mehr oder dann wurden sie kurz vor dem Kulturfenster krank. Schlussendlich durften wir unseren geliebten Anlass wie geplant durchführen.

Nebst den erwähnten Sitzungen blieb der Vorstand via Mailverkehr und WhatsApp in stetem Austausch, so dass alles sehr gut organisiert werden konnte. Als Präsident bin ich dankbar für die wirklich tolle Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes. Die Führung des Vereines ist so fortwährend eine wahre Freude. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an sämtliche Mitglieder des Vorstandes!

Kulturfenster 2021

Mit 126 Besucherinnen und Besuchern (inkl. Mitwirkende) war das Kulturfenster wiederum sehr gut besucht. Es ist für viele Kulturinteressierte zu einem festen Bestandteil ihres Jahresprogrammes geworden. Im Jahr 2021 lockte das Kulturfenster wie schon erwähnt mit dem Thema "Wasser".

Bei gutem Wetter durften wir wiederum einen wunderbaren Tag auf dem Säntis verbringen. Ich geniesse jedes Jahr das Gesamtpaket Kulturfenster. Eine Bergfahrt mit toller Aussicht auf den Säntis als Einstieg, Kaffee und Gipfeli mit spannenden Gesprächen als Warmup, super Referenten mit anregenden Vorträgen, schöne Musik zum Schwelgen und geniessen, ein gemeinsames und gemütliches Mittagessen und am Schluss, als Abrundung, die Talfahrt. Was will man mehr!

Für die Umrahmung des Kulturfensters sorgten am Morgen Simon Lüthi (Schwyzerörgeli und Bass) mit Marcel Oetiker (Schwyzerörgeli). Geplant war ursprünglich das Trio Tanzboden, doch Corona machte Simon einen Strich durch die Rechnung. Mit Marcel Oetiker brachte er aber einen hervorragenden Ersatz mit. Am Nachmittag bereicherte das Jodelduett Katrin Abderhalden – Katja Bürgler das Kulturfenster. Sie beide sprangen äusserst kurzfristig für das Jodelduett Rosmarie und Silvia ein, da bei ihnen Corona «zu Besuch» kam.

Hans Höhender führte wiederum gekonnt durch das Programm, das Barbara Kamm detailliert äusserst professionell vorbereitet hatte.

Wir waren sehr dankbar, dass wir wieder sehr gute Referenten gewinnen konnten. Das Programm startete mit einem Referat von Oskar Keller, Geographen und Glazialmorphologe, über die Gletscher im Alpstein, einst vor 24 000 Jahren bis heute. Der ehemalige Prorektor der Pädagogischen Hochschule St. Gallen zeigte anhand aktueller Fotos des Säntis mit Nebelmeer sowie mit Zeichnungen anderer Bergzüge sehr anschaulich, wie sich der Alpstein während der Eiszeit präsentierte.

Christoph Kauz, der seit Anfang 2021 die Geschäftsleitung von «energietaal toggenburg» innehat, stellte sich und die Arbeit des 2009 gegründeten Vereins vor. Der Referent veranschaulichte die Entwicklung der Energieproduktion während der letzten 10 Jahre, bei welcher das Wasser aber auch die Sonnenenergie eine immer tragendere Rolle spielen.

Die beiden Vormittags-Referate wurden umrahmt von den beiden Schwyzerörgelern Simon Lüthi aus Ebnat Kappel und Marcel Oetiker aus der March. Sie unterhielten das Publikum bestens mit traditionellen, virtuosen Stücken.

Zudem wurde das Publikum am Vormittag vom Sprecher Bertolt Specker aus Rorschach in die mystische Sagenwelt rund um den Säntis entführt. Er trug zwei Sagen mit hoher Sprechkunst vor.

Am Nachmittag waren dann sämtliche Kulturfensterteilnehmer:innen aufgefordert, aktiv mitzumachen. Unter der Leitung des Jodelduetts aus dem Toggenburg, mit Katja Bürgler und Katrin Abderhalden, stand das gemeinsame Singen von Toggenburger Liedern auf dem Programm. Auch gaben die beiden Jodlerinnen im Laufe des Nachmittags noch gepflegten Jodelgesang im Duett zum Besten.

Als erstes Referat des Nachmittags stellte Jeannot Müller, Berufsschullehrer aus Bühler, seine Flusskrebstation vor. Dass es seit jeher Flusskrebse in der Schweiz gibt, war von den Anwesenden kaum jemanden bekannt. Der Referent erklärte, dass es noch einige wenige Bestände des einmischen Steinkrebse im Appenzellerland gebe, dieser aber stark bedroht sei. Zur Rettung dieser faszinierenden Tierart hat Jeannot Müller die letzten Jahre die Flusskrebstation im Bühler aufgebaut, mit dem Ziel, dort Steinkrebse in naturnaher Umgebung zu züchten und diese anschliessend in ausgewählten Gewässern im Appenzellerland wieder auszusetzen.

Den gelungenen Schlusspunkt bildete ein durch Hans Höhener geführtes Interview mit Gabriela Manser, CEO der GOBA AG, in dem es um den Naturschatz Mineralwasser ging. Die Vorzeigeunternehmerin aus Gonten gab vertiefte Einblicke in ihre persönliche Erfolgsgeschichte, basierend auf einer Mischung aus Tradition und Innovation. Sie verdeutlichte nochmals, dass (Mineral)wasser ein sehr wertvolles Kulturgut ist, dem Sorge getragen werden muss.

Rückblickend kann ich als Präsident sagen, dass das Kulturfenster auf dem Säntis wiederum äusserst interessant war. Entsprechende Rückmeldung aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmern freuten uns natürlich sehr.

Nebst den tollen Referaten und den faszinierenden musikalisch tänzerischen Einlagen hinterliess das gemeinsame Singen mit den Anwesenden bleibende Eindrücke. Wir vom Vorstand wollen das Singen auch nächstes Jahr wenn immer möglich ins Kulturfenster einbauen.

An dieser Stelle gilt der Dank unseren Gönnern des Kulturfensters. Hier seien all jene Institutionen, Gönner, Firmen und Stiftungen aufgeführt, welche uns in diesem Jahr speziell unterstützt haben. Nur dank ihren Beiträgen, war es uns möglich, dieses qualitativ hochstehende Programm anzubieten. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich herzlich für den Goodwill, den Sie unserem Verein entgegenbringen.

Fredy und Regula Lienhard Stiftung, Teufen  
Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden  
Stiftung Pro Innerrhoden  
Kultur Toggenburg  
Säntis – Der Berg

Hier möchte ich mich beim ganzen Vorstand für die tolle Zusammenarbeit danken. Alle bringen ihr Wissen, ihre Neugier, ihre Begeisterung mit ein und helfen mit, dass wir es schaffen, jedes Jahr ein spannendes Kulturfenster als auch eine Hauptversammlung mit einer kulturellen Note zu organisieren.

An dieser Stelle gehört ein spezieller Dank Barbara Kamm und Hans Höhener. Barbara ist jedes Jahr für die Programmgestaltung zuständig. Sie organisiert, koordiniert, fragt nach, sucht Texte heraus. Selbst den Zeitungsartikel verfasst sie auch noch selbst. Ganz besonders dank ihr gelingt es uns jedes Jahr aufs Neue ein tolles Kulturfenster auf die Beine zu stellen.

Hans führt seit vielen Jahren professionell und mit viel Charme durchs Kulturfenster. Das Vorwort in der Broschüre stammt auch immer aus seiner Hand. Dann stellt er dem Verein sein grosses Wissen und Netzwerk zur Verfügung. Was wäre das Kulturfenster, der ganze Verein «Kultur am Säntis» ohne dich.  
Herzlichen Dank euch allen!

Dann gilt auch noch ein grosser Dank allen Mitgliedern, welche dem Verein treu ergeben sind, unsere beiden Anlässe unterstützen, sich immer wieder überraschen lassen. Eure Rückmeldungen geben uns immer wieder die Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. So freuen wir uns immer wieder aufs Neue auf die Organisation des nächsten Anlasses.  
Vielen Dank.

	Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.	
<b>5.</b>	<b>Jahresrechnung 2021 und Bericht der GPK</b>	
	<p>Die <b>Jahresrechnung</b> schliesst bei Einnahmen von Fr. 19'945.95 und Ausgaben von Fr. 13'579.54 mit einem Vorschlag von Fr. 6366.41- ab.</p> <p>Das <b>Vermögen</b> ist per 31.12.2021 mit Fr. 24'673.02 ausgewiesen.</p> <p>Die Rechnung wurde von Rita Schwizer und Ernst Zwingli, beide Neu St. Johann, geprüft. Rita Zwingli liest den Revisorenbericht vor.</p> <p>Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt. Die Revisorin lässt über die Jahresrechnung abstimmen.</p> <p><b>Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.</b></p> <p>Die Kassierin wird Décharge erteilt und dem Vorstand wird bestens gedankt.</p>	
<b>6.</b>	<b>Budget 2022</b>	
	<p>Das Budget 2022 wird präsentiert. Es bewegt sich im Rahmen der Rechnung 2021. Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.</p> <p>Hervorzuheben ist der letztmalige Beitrag der Lienhard Stiftung ans Kulturfenster. Die Stiftung unterstützte den Verein Kultur am Säntis seit seiner Gründung. An dieser Stelle gehört der Stiftung ein sehr grosser Dank. Der Vorstand macht sich nun an die Arbeit einen Sponsor, Unterstützer zu finden.</p> <p><b>Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.</b></p>	
<b>7.</b>	<b>Wahlen Vorstand und GPK</b>	
	<p><b>Wahlen Vorstand und Revisoren</b></p> <p>Der gesamte Vorstand wird in globo einstimmig bestätigt.</p> <p>Die Rechnungsrevisoren werden ebenfalls einstimmig bestätigt.</p> <p>Dani Bösch wird als Präsident für ein weiteres Jahr bestätigt.</p> <p>Hans Höhener gibt den Rücktritt aus dem Vorstand auf die nächste Hauptversammlung 2023 bekannt.</p>	
<b>8.</b>	<b>Jahresprogramme 2022/2023</b>	
	<p>... <b>Kulturfenster</b> am <b>12. November 2022</b> auf dem Säntis. Das Kulturfenster wird sich dem Thema «Typisch» widmen.</p> <p>... <b>Hauptversammlung</b> Kultur am Säntis am <b>04. März 2023</b>, in Teufen AR</p>	
<b>9.</b>	<b>Anträge</b>	
	Es wurden keine schriftlichen Anträge von Mitgliedern gestellt.	
<b>10.</b>	<b>Verschiedenes und allgemeine Umfrage</b>	
	<p><b>Allgemeine Umfrage</b></p> <p>Es wird eine bessere Anreisemöglichkeit für das Kulturfenster auf dem Säntis, von Urnäsch oder Nesslau auf die Schwägalp gewünscht.</p>	

	<p>Der Vorstand schlägt vor, dass Fahrgemeinschaften gebildet werden oder dass allenfalls sogar ein Shuttlebus organisiert wird. Er wird dies fürs nächste Kulturfenster organisieren und koordinieren.</p> <p><b>Dank an die Sponsoren des letzten Jahres:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Stiftung Fredey und Regula Lienhard</li> <li>- Kulturförderung Appenzell Ausserhoden</li> <li>- Stiftung Pro Innerhoden</li> <li>- Kultur Toggenburg</li> </ul>	
--	--	--

### Weiteres Programm nach der Hauptversammlung

	<p>Ursula Schmid stellte die Geschichte der Kunsthalle Ziegelhütte und deren heutige Funktion vor. Der Kurator, Dr. Roland Scotti, führte die Anwesenden in die im Entstehen begriffene Ausstellung ein.</p> <p>Die illustre Gesellschaft begab sich im Anschluss bei schönstem Sonnenschein zu Fuss oder per Auto ins Restaurant Freudenberg, Appenzell, wo bei einem feinen Mittagessen bei wunderbarer Aussicht die Hauptversammlung ihr Ende fand.</p>	
	<p>Ende der Veranstaltung ca. um 15.00 Uhr</p>	

Nesslau, 26. März 2022

Die Aktuarin

Doris Bühler-Ammann